

DMBnews vom 15.07.2020

Es handelt sich hier um eine interne Archivdatei. Somit sind möglicherweise einige Bilder und Textstellen nicht so, wie sie im veröffentlichten Original waren.

+++ Deutsche Kannibalenschaft kämpft gegen Tierfleisch - Deutsche Weißwurstscharft hält dagegen +++

Der Vorsitzende der deutschen Kannibalenschaft hat seine Mitglieder dazu aufgerufen, gegen Tierfleisch zu protestieren. „Menschenfleisch ist viel besser! Leckerer und vor allem besser für die Umwelt, immerhin töten wir Menschen dann früher!“, sagte der Vorsitzende in einer Pressekonferenz. Die Grünen Anarchisten sind bei dieser Frage gespalten, alle anderen Parteien finden Kannibalismus „verwerflich“. Die deutsche Weißwurstscharft sagte, dass sie trotz mehrerer Versuche keine Möglichkeit fände, um Weißwürste in vergleichbarer Qualität aus Menschenfleisch herzustellen.

+++ Tönnies engagiert sich für Pandaarbeit +++

Nachdem Pandas, wie wir berichteten (<http://forum.v2202002114769109868.supersrv.de/index.php?article/76-dmbnews-vom-10-06-2020/>), bereits ein Wahlrecht bekommen, ist die gesellschaftliche Debatte nun auf weitere Rechte und Verpflichtungen für Pandas umgeschwenkt. So sollen Pandas arbeiten, Steuern zahlen und von unserem Sozialsystem profitieren. Der Leiter der PBMR (Pandas brauchen mehr Rechte!) sagte zu uns: „Endlich bekommen Pandas das, was sie verdienen!“. Kritiker aus Pokemon und anderen konservativen, rechten und rechtsextremen Kreisen bemängeln, dass Solche Rechte unnötig seien, da in Deutschland nur wenige Pandas leben würden. Des weiteren sei die unbeschränkte Einreise von Pandas für das christliche Abendland gefährlich. Der Geschäftsführer des Fleischriesen Tönnies steht dem Vorschlag jedoch positiv gegenüber: „Würden wir Pandas und Menschen abwechselnd nebeneinander stellen, könnten wir die Abstandsregeln für Menschen besser einhalten!“.

-----**Neues Logo Enthüllt:**-----



+++ Zweifel an Existenz von Nauru +++

Der atemlose Journalist Sebastian Balzter (ahaha! Wer's glaubt!) hat in einem Statement mit der Hobbydenkerin Adelheid von Steuben die Existenz von Nauru bezweifelt. „Ich kann Nauru auf meinen Globus einfach nicht finden! Auch nicht auf meiner Weltkarte! Und Neuseeland finde ich auch nur auf dem Globus! Dieses linksextremistische Mörderregime dieses Landes steckt sicher dahinter!“, sagte Balzter auf der Pressekonfe-

Alles ein Fake??? Was ist jetzt noch sicher?



**Leo Stief:
Wie er mit
Bill Gates
unter einer
Decke
steckt!**



renz zu dem Statement. Leo Steif wies diese Vorwürfe auf Nachfrage von uns zurück und sagte zudem: „W'eo torer a me bu a gogoni!“. Unser Übersetzer für französische Sätze rätselt immer noch um die Bedeutung der Antwort.

+++ „nimm2“ ist verfassungswidrig +++

Das Bundesverfassungsgericht hat nach jahrelangem Rechtsstreit entschieden, dass Produkte der Süßwaremarke „nimm2“ verfassungswidrig sind. „Die Tatsache, dass man lediglich 2 Süßigkeiten nehmen darf, verstößt gegen Freiheits- und Grundrechte. Deshalb sind Produkte der Marke bis auf Weiteres verboten. Der Konzern Storck, der hinter „nimm2“ steckt, kündigte an, dass eine Umbenennung der Marke im Gespräch sei. Insidern zufolge sind die beiden Vorschläge „nimmUNENDLICH“ und „nimm?“ sehr beliebt.

+++ Erste Kuh mit 5G ausgestattet +++

In Brandenburg wurde im Zuge der Digitalisierung erstmals eine Kuh mit einem 5G fähigem Handy ausgestattet. Der Mobilfunkbetreiber, der das Projekt leitet, schrieb in einer Pressemitteilung, dass dies die „weltweit erste, mit einem 5G Handy ausgestattete Kuh“ sei. Als wir die Kuh fragten, was sie von diesem Privileg hält, antwortete Sie uns: „MUUUH! MUUH! MUHH!“. Auch unser Übersetzer für Sätze mit sächsischem Akzent leistet aktuell massiv Überstunden.



+++ Studie belegt: Atmen ist schädlich +++

Einer Studie einer nordrhein-westfälischen Universität zufolge, sei das Einatmen von sogenannter „Luft“ schädlich für Menschen und führe unveränderlich zum Tod. Die Langzeitstudie beobachtete 3750 Menschen aus unterschiedlichsten Ländern, Städten und Verhältnissen über einen Zeitraum von 130 Jahren. Jeder der Testpersonen sei nach spätestens 120 Jahren gestorben. Laut dem Wissenschaftler, der die Studie leitete, sei nun die versäumte Zeit von Forschung über alternative Beatmungsmöglichkeiten aufzuholen. Mehrere Wissenschaftler distanzieren sich von den Vorschlägen und schlugen vor, die Forschung an chronischer Dummheit zu verstärken. Der sozialdemokratische Generalsekretär Alex Propagandaborn sagte ebenfalls, dass die Forschung an chronischer Dummheit verstärkt werden sollte.